

Patriarch lädt Innsbrucker Bischof nach Istanbul ein

Patriarch Bartholomaios I. hat den Innsbrucker Diözesanbischof Manfred Scheuer zu einem Besuch im Phanar in Istanbul eingeladen. Der Besuch soll auf Wunsch des Patriarchen noch heuer stattfinden. Wie Bischof Scheuer im Gespräch mit dem "Pressedienst der Diözese Innsbruck" erklärte, „wolle er der Einladung des Ökumenischen Patriarchen gern entsprechen“.

Bartholomaios I. hatte die Einladung während seines privaten Aufenthalts in Innsbruck im Februar ausgesprochen. Anlass des Besuches war ein Konzert der Tiroler "Kaiserjägermusik", in dessen Rahmen das dem Ökumenischen Patriarchen gewidmete Werk "Love and Peace" uraufgeführt wurde. Dieses Werk hat der Kapellmeister der "Kaiserjägermusik", Hannes Apfalterer, eigens für Bartholomaios I. komponiert.

Die Idee zur Schaffung eines solchen Werkes wurde im Jahre 2002 geboren. Der Patriarch war in Istanbul Ehrengast eines Europakonzer-tes, bei dem auch die Tiroler "Kaiserjägermusik" spielte. Bartholomaios I. war begeistert von



Der Patriarch mit Bischof Scheuer und Mag. Wechner

deren Darbietungen und lernte Repräsentanten der Musikkapelle kennen. Großen Anteil am Zustandekommen der Komposition sowie des Besuches des Patriarchen in Innsbruck hat der ehemalige österreichische Generalkonsul in Istanbul, Franz Wechner. Er ist gebürtiger Tiroler. In seiner Dankansprache bezeichnete der Patriarch seinen Kurzaufenthalt in Tirol auch als "Besuch bei Freunden".

Am Tag des Konzertes traf der Patriarch mit dem

Innsbrucker Diözesanbischof Manfred Scheuer und dem Tiroler Landeshauptmann Herwig van Staa zu einem Abendessen zusammen. In seiner Ansprache betonte Bartholomaios I. die Schönheit der Tiroler Landschaft, die zum Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung einlade. Ebenso gebe es eine Empfindung großer menschlicher Nähe. Wörtlich sagte der Patriarch: "Was uns in besonderer Weise verbindet, ist das gemeinsame



Bekenntnis, dass die Menschen nicht ohne ein gesichertes Fundament von Werten, Prinzipien und Traditionen leben können".

Ebenso würdigte Bartholomaios I., dass die Welt der Orthodoxie in Tirol "besonderes Interesse" findet.

Am folgenden Morgen traf Bischof Scheuer mit dem Patriarchen und dem Wiener griechisch-orthodoxen Metropoliten Michael Staikos zu einem Frühstück zusammen. In einem "anregenden Gespräch", so Scheuer, sei die Lage der Christen in der Türkei, das Verhältnis von Christentum und Islam, die Ökumene in Österreich und das Verhältnis der Religionen zum Staat sowie der unterschiedliche Einfluss der Religion auf die Gesellschaft in Europa und in den USA erörtert worden. Von orthodoxer Seite sei klar die Hoffnung angesprochen worden, dass die Ökumene zwischen den orthodoxen Kirchen und der katholischen Kirche unter Papst Benedikt XVI. neuen Auftrieb erhalte.

Unmittelbar nach dem Gespräch reiste der Patriarch nach Dienten in Salzburg ab, wo er einen einwöchigen Urlaub verbrachte.

20.2.06 (KAP)